

Ausgehend von der Annahme, dass die mit einem kw-Vermerk versehenen Stellen der Stadtverwaltung personengenau zugeordnet sind, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wurde bei der Verwaltung ein fachbereich- bzw. ressortübergreifender Personalpool gebildet, in welchem alle diese Stellen geführt werden?**
2. **Für den Fall, dass die erste Frage positiv zu beantworten ist:**
 - a) **Seit wann existiert dieser Pool?**
 - b) **Wie viele ressortübergreifende Umsetzungen hat es seit der Existenz dieses Pools gegeben?**
 - c) **Sind in diesen Pool auch die Eigenbetriebe der Stadt involviert?**
3. **Für den Fall, dass die erste Frage negativ zu beantworten ist:**
 - a) **Warum existiert ein solcher Pool nicht?**
 - b) **Ist vorgesehen, einen solchen zu bilden?**

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Es wurde bisher in der Stadtverwaltung kein Personalpool gebildet.

Zu 3.

- a) Hierfür gibt es mehrere Gründe. Zum einen ist das Setzen eines KW-Vermerkes nicht identisch mit der personengenauen Zuordnung. Diese ist nicht in jedem Fall erfolgt. Zum anderen gab es rechtliche Bedenken gegen die Bildung eines Personalpools, für den die Personalvertretung die Durchführung einer Sozialauswahl gefordert hat. Alternative Modelle wurden nicht geprüft. Seit Abschluss des Sozialtarifvertrages wurden die Personalkapazitäten, welche dem wesentlichen Bestand an KW entsprachen, durch die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit zum großen Teil abgebaut, so dass den Fachbereichen diese Ressourcen weiterhin zur Verfügung zu stellen waren.
- b) Die Stadtverwaltung plant keine Bildung eines Personalpools, sondern den Aufbau eines Überhangmanagements. Das Konzept wird zurzeit in der Verwaltung vorbereitet und kann dem Stadtrat nach Fertigstellung Anfang des kommenden Jahres vorgestellt werden.

gez. Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen (siehe TOP 8.2) zur Kenntnis genommen.